

Statement der EBG zum Artikel in der ZEIT ONLINE vom 13. Oktober 2016

Liebe ZEIT Leserredaktion,
Liebe Frau Schmitz,
Liebe Frau Otto,
Lieber Herr Spiewak,

gerne möchte das Elternnetzwerk Berliner Gemeinschaftsschulen, dessen Sprecherinnen wir sind, zu dem Artikel in der ZEIT ONLINE vom 13. Oktober 2016: „[Gemeinschaftsschulen - Wunsch und Wirklichkeit](#)“ Stellung beziehen:

Wir bedauern die negativen Erfahrungen von Ihnen Frau Schmitz, als Mutter eines ehemaligen Schulkindes der Wilhelm-von-Humboldt Gemeinschaftsschule, und den weiteren von Ihnen zitierten Eltern und Kinder sehr.

Im Artikel formulieren Sie: „Es gibt zwar eine Evaluierung. Sie vergleicht aber nur Gemeinschaftsschulen untereinander und spricht schwammig von "Lernzuwachsen"“.

Das ist nicht richtig. Die wissenschaftliche Begleitung der Berliner Pilotphase Gemeinschaftsschule vergleicht die Gemeinschaftsschulen mit 62 Hamburger Schulen aller Schularten. Die großen Bildungsstudien wie PISA oder KESS benutzen den Begriff „Lernzuwachs“ als messbare, statistische und definierte Größe. Hierbei werden Lernausgangslage, Lernentwicklung im Längsschnittvergleich eines Schülers, eines Jahrgangs und/oder einer Schule gegenüber einer sogenannten Bezugsnorm angegeben.

Die Untersuchungen der Langzeitstudie (2008 – 2015), an der zwei Drittel der 24 Berliner Gemeinschaftsschulen teilnahmen und die im Auftrag der Senatsbildungsverwaltung durchgeführt wurde, zeigt deutlich, dass das Modell für mehr Chancengerechtigkeit sorgt und gute Lernentwicklungen für alle Schüler_innen bietet. Schüler_innen mit oder ohne Förderstatus, leistungsstarke Schüler_innen, Schüler_innen aus sozialen Brennpunkten, Schüler_innen mit bildungsnaher Herkunft, Schüler_innen mit Migrationshintergrund, Schüler_innen aus Akademikerfamilien – sie alle zeigen gegenüber den Hamburger Vergleichsschulen zum Teil deutlich höhere Lernzuwächse als erwartet. Sogar der Leiter der Studie Ulrich Vieluf, Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ) spricht von einer „Blaupause“ für gute Schule.

Das Elternnetzwerk Berliner Gemeinschaftsschulen (EBG) erkennt die herausragenden Leistungen, den Elan, das überproportional hohe Engagement, die Teamarbeit der Pädagog_innen in den Schulneugründungen und Schulfusionen zu Gemeinschaftsschulen an. Sie haben einen hohen Anteil an den guten Ergebnissen der vorliegenden Evaluation. Wie alle Berliner Schulformen leiden aber auch die Gemeinschaftsschulen an dem Sanierungsstau, an einem Lehrerfachkräftemangel, an der aus unserer Sicht nicht ausreichenden Förderung der Inklusion. Daher fordern wir mehr Funktions- und Managementstellen für Schulneugründungen und Schulfusionen, ein konsequentes Schulsanierungsprogramm sowie eine bessere personelle und finanzielle Ausstattung zur Umsetzung eines qualitativ hochwertigen und individualisierten Ganztagsangebots mit besonderem Fokus auf Kinder mit Hochbegabung, Kinder mit Förderbedarf und Kinder mit Migrationshintergrund – denn davon profitieren alle Schüler_innen.

Den vollständigen Abschlussbericht der Studie können Sie gerne [hier](#) nachlesen. Darin verzeichnet sind alle an der Studie beteiligten Personen mit ihren Kontaktdaten (IfBQ, Universität Hamburg - Fakultät für Erziehungswissenschaft, Rambøll-Management).

Weitere Hintergründe und Presseberichte:

Berliner Senatsbildungsverwaltung / [Bildungsweg Gemeinschaftsschule](#)

Berliner Morgenpost vom 09.04.2016: [Die Gemeinschaftsschule schneidet überraschend gut ab](#)

Berliner Zeitung vom 08.04.2016: [Bildungsforscher loben Berliner Gemeinschaftsschulen](#)

Tagesspiegel vom 09.04.2016: [Gemeinsam lernt sich's besser](#)

Zeitschrift der GEW Berlin bbz 07-08 / 2016: [Gemeinschaftsschulen werden zum Modell](#)

Zeitschrift Gemeinsam Lernen (04/2016): [Schulen des gemeinsamen Lernens in Berlin von 1948 bis heute](#)

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne Carola Ehrlich-Cypra und Manuela Weininger-Kühn vom Elternnetzwerk Berliner Gemeinschaftsschulen ([EBG](#)) zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Carola Ehrlich-Cypra, Sprecherin des EBG und Elternvertreterin der Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule

info@ehrliche-texte.de

Manuela Weininger Kühn, GEV Vorsitzende der Anna-Essinger-Gemeinschaftsschule, stellv. Sprecherin des EBG

gev-mwk@gev-monte.de